

Pressemitteilung  
13. September 2012



**neues theater münchen**  
Entenbachstr. 37 81541 München  
FON +49 89 65.00.00  
FAX +49 89 65.43.25  
U1/U2 Kolumbusplatz  
info@i-camp.de  
www.i-camp.de

Teil 1 der neuen **courage\_loading** \* **-Reihe am i-camp // Schwerpunkt Syrien**

## inSight?

Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

**Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

InSIGHT? stellt unsere spontanen Assoziationen und unseren Blick auf die Geschehnisse in Syrien vor dem Hintergrund des Presseverbots und der Vielzahl von Falschmeldungen aus dem Land auf die Probe.

Reden Assads und anderer, Berichte von Augenzeugen, Pressezitate, Interviews und Wikileaks-Dokumente werden nebeneinander gestellt, treffen auf eine Montage von Bildzitate, YouTube- Clips und akustische Eindrücke aus dem Land und laden den Zuschauer zu einem Blick hinter die Schlagzeilen ein.

Inwieweit ist unser Weltbild durch einen gelenkten Blick vorab gefiltert?  
Warum wird wann worüber berichtet? Was glauben wir sofort, wo zweifeln wir instinktiv und warum?  
Wie unvoreingenommen ist unser Urteil?  
Ist eine manipulationsfreie Berichterstattung überhaupt möglich?  
Und was hat Europa mit dem arabischen Frühling zu tun?

Schauspieler aus Syrien und Europa laden den Zuschauer auf eine performative Reise durch das widersprüchliche und faszinierende Land ein.

**Konzept und Regie:** Christiane Mudra

**Mit:** Valeria Almerighi, Jamal Choukair, Valentina Fago, Fortunato Leccese, Rania Mleghi, Nina Greta Salomé und Kostis Kallivretakis.

„inSight?“ findet mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat München und i-camp/neues theater münchen statt.



i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

**Pressekontakt**  
Ulrich Stefan Knoll  
Vimystr. 24  
85354 Freising  
Tel./Fax: 08161 2323 90  
Mobil: 0160 285 93 88  
knoll@i-camp.de

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

**Ausgangspunkt der Inszenierung** ist eine Reise durch das atemberaubende Syrien im Frühling 2011, als die Unruhen etwa 2 Monate alt waren, Touristen das Land weitgehend verlassen hatten und ausländische Journalisten keine Visa mehr erhielten bzw. verhaftet und ausgewiesen wurden.

Entgegen hiesiger Medienberichte, die von blutigen Demonstrationen berichteten, war die glatte Oberfläche im Zentrum von Damaskus faszinierend und verstörend zugleich. Während die Vororte von Militärs beherrscht und die Stadt zeitweise abgeriegelt wurde, dominierte eine aufgeladene Stille das Zentrum.

Doch genau diese vordergründige Harmonie, in der Anzeichen eines Ausnahmezustands wie vereinzelt Scharfschützen auf den Dächern und Schlägertrupps in nächtlichen Strassen nur kurz aufblitzten, ließen den Besucher eine ganz neue Art der Verunsicherung erleben.



**Syrische Aktivisten kritzelten Anti-Regime-Slogans auf Hunderte von Ping-Pong-Bällen und ließen sie durch die Strassen von Damaskus rollen...**  
Bildnachweis: YouTube, Quelle unbekannt.

In der westlichen wie der arabischen Presse kann und konnte man abwechselnd Überzeichnungen oder Verharmlosungen der Lage lesen, Falschmeldungen häuften sich, YouTube-Clips unbekannter Herkunft begannen Fernsehbilder zu ersetzen und selbst vor Ort war und ist es schwer, Informationen zu verifizieren.

Doch wie vergewissern wir uns gewöhnlich? Was glauben wir sofort, wo zweifeln wir instinktiv? Inwieweit ist unser Weltbild durch Teilberichterstattung oder bestimmte Perspektiven vorab gefiltert? Wer führt Regie in unseren Nachrichten? Wie unvoreingenommen ist unser Blick?

Auch jetzt, da das Thema Syrien nach monatelangem Schweigen der Medien die Schlagzeilen beherrscht, stellt sich erneut die Frage nach den Beweggründen der Publikationen in Hinblick auf den iranisch-israelischen Konflikt. Jeder Kontext färbt den Bericht.

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

Ist eine manipulationsfreie Berichterstattung überhaupt möglich?



**Bildnachweis:** Christiane Mudra, 2011

**inSIGHT?** Ist eine performative Reise in ein Land voll widersprüchlicher Eindrücke sowie durch unsere von Medien erschaffene Wahrnehmung der Welt.

Verifizierte Quellen und WikiLeaks-Dokumente treffen auf YouTube-Clips und Pressezitate zweifelhafter Herkunft, Bilder werden in Ausschnitten gezeigt, Reden und Berichte aus verschiedenen Kontexten nebeneinander gestellt.

Auch auf akustischer Ebene wird mit der Zweideutigkeit gespielt. So impliziert etwa der Ruf des Muezzins einerseits die Geborgenheit des Gebets, andererseits die Ankündigung der Freitagsdemonstrationen und für manche Zuschauer hierzulande vielleicht sogar Bedrohung durch den Islam im Allgemeinen. Eine Partitur aus Geräuschen, Reden und musikalischen Elementen soll mit dem Eindruck der aufgeladenen Stille kontrastieren.

Sehen wir, was wir sehen wollen?

**Syrische Künstler** treffen auf Performer aus verschiedenen europäischen Ländern um einen Denk- und Assoziationsraum öffnen.

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

Der Zuschauer ist eingeladen, nicht nur in Hinblick auf Syrien hinter Kulissen zu blicken, die unvermeidliche Manipulation durch Berichterstattung und Bildsprache zu hinterfragen, sich der Orientierungslosigkeit zu stellen und sich auf Perspektivwechsel einzulassen.

Die rasanten Veränderungen von politischen Allianzen, die Massen widersprüchlicher Nachrichten und die damit verbundene Verunsicherung in der Welt erfordern einen neuen Blick auf unsere Informationsquellen.

Die Zeit despotischer Staatsmänner mit ihren Kontrollapparaten und der medialen Propaganda liegt auch in Europa erst wenige Jahrzehnte zurück.

Und manch eine Verbindung lässt auch heute das Watergate- Zitat „Follow the money“ treffend erscheinen, wenn man den Nahen Osten weit entfernt glaubt.

**Was hat Europa mit dem arabischen Frühling zu tun?**



Bei der Recherche zu ihrem aktuellen Syrien-Stück „inSIGHT?“ stieß Regisseurin Christiane Mudra (im Bild 1. von links) unter anderem auf die Firma Trovicor GmbH, die laut Elgin/ Silver für [bloomberg.com](http://bloomberg.com) an der Entwicklung einer Überwachungs-Software beteiligt war, die u.a. zur Unterdrückung der Aufstände des „Arabischen Frühlings“ eingesetzt worden sein soll. Auf dem Foto posieren die Regisseurin und die Schauspieler der Produktion vor der Münchner Firmenniederlassung.

Bildnachweis: Reinhard Oefele. Auf dem Foto (v.l.n.r.): Christiane Mudra, Kostis Kallivretakis, Jamal Choukair, Valeria Almerighi, Nina Greta Salomé, Fortunato Leccese, Rania Mleghi.

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

Christiane Mudra, Berlin // \* in München

Nach einem Ausflüg in die Politikwissenschaften an der LMU München studierte sie bis 2001 Schauspiel bei David Esrig an der Athanor Akademie Burghausen und an der Royal Scottish Academy Glasgow.

**Engagements** führten Sie u.a. ans Schauspielhaus Bochum, die Sophiensaele Berlin, an die Theater Augsburg, Heidelberg und Celle u.v.a. Sie war in diversen freien Produktionen in München und Berlin besetzt und spielte mehrfach in der Muffathalle, in den Sophiensaelen, im TamS und im Pathos Transport Theater. Auch bei den **Salzburger Festspielen** und der Biennale di Venezia stand sie auf der Bühne.

Christiane Mudra arbeitete mit **Regisseuren** wie Calixto Bieito, Brigitte Landes, Rolf Hochhut, Holger Schultze, Heinz Tixner, Christoph Roos, Matti Wien, Robert Castle, Virginia Preston u.v.a.

Im **Fernsehen** war sie zuletzt in **Dominik Grafts „Im Angesicht des Verbrechens“** (Grimme Preis 2010) zu sehen und stand 2011 für den **Kinofilm** „Roulette“ vor der Kamera.

Außerdem ist sie Ensemblemitglied von Tatwort Improvisationstheater München, arbeitete viele Jahre als **Regie- und Produktionsassistentin** bei den Münchner Festivals SPIELART und DANCE, am Festspielhaus Baden- Baden, am Staatstheater Karlsruhe und am Theater Konstanz für Künstler wie Romeo Castellucci, Giorgio Barberio Corsetti, Giorgio Battistelli, Cesc Gelabert, Nacho Duato, Pippo Debono, Claudio Abbado u.a. sowie am Freien Theater Bozen, am TamS München und am Théâtre National de Strasbourg, war an Konzept und **Regie** für die Abende „Sunstone“ nach Octavio Paz (Sophiensaele Berlin) und „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ (Brotfabrik Berlin) beteiligt, in denen sie selbst spielte und führte Regie bei Genets "Die Zofen" (Brotfabrik Berlin) und "Silence".

**2011/12** realisierte sie u.a. die Performance „Look deeper!“ in Zusammenarbeit mit der Malerin und Performancekünstlerin Irene Pascual Molinas im „Import Export“, München.

Außerdem arbeitete sie in dem Jahr bei der **Biennale di Venezia** in mehreren Blöcken mit **Thomas Ostermeier, Calixto Bieito, Neil La Bute** und **Rimini Protokoll** und war dort im Oktober 2011 als Richard III. in „I sette peccati“ unter der Regie von **Calixto Bieito** zu sehen.

2012 erarbeitete sie mit Peer Martiny den Soloabend "Ask the Brain", spielte die "39 Stufen" nach A. Hitchcock und war durch die Arbeit an inSIGHT? sowie Felix Pons' "Propaganda", einer weiteren Stückentwicklung, mit dem Kollektiv "The Moors of Venice" als Artist in Residence bei der Biennale di Venezia zu Gast.

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

# courage\_loading

Eine neue Reihe von Bühnenprojekten am i-camp in München

Wir leben in Zeiten vielfältiger, teils neuer oder neu entdeckter weltweiter Widerständigkeiten. Das Bewusstsein der gefühlten oder tatsächlichen Ohnmacht, sowohl von Individuen als auch ganzen Völkern angesichts alter und neuer, nicht selbst gewählter Zwangssysteme setzt neue Kräfte frei. Der aktive Wille nach Veränderung bricht sich Bahn und treibt die Menschen vielerorts auf die Straßen.

In der neuen Reihe „courage\_loading“ werden am i-camp in München Produktionen präsentiert, die sich mit dem aktuellen, globalen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Derzeit sind das insbesondere Produktionen die sich thematisch auf die weltweiten Aufstände, insbesondere auf den „Arabischen Frühling“ und dessen Auswirkungen beziehen.

Die Produktionen sind stilistisch so unterschiedlich wie ihre Macher. Dennoch haben sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit der Frage auseinander was die Ereignisse, die sie thematisieren mit uns hier in Deutschland zu tun haben. Und sie suchen nach einer künstlerischen Übersetzung von realem Material auf die Bühne.

Auf andere Weise als gefilmte Dokumentationen oder geschriebene Texte bietet das Theater in seiner Unmittelbarkeit verschiedene Möglichkeiten, aktuelles „dramatisches Material“ erlebbar zu machen. Der reale Theaterraum im Hier und Jetzt, die Präsenz von Menschen auf der Bühne und die Kommunikation mit dem Publikum kann eine ganz direkte und andere Auseinandersetzung schaffen.

## DAS PROGRAMM

In der Behandlung von tagesaktuellen Themen ist es nicht möglich einen Jahresspielplan zu entwerfen, denn sie ändern sich ständig. Mit dem Ansatz diese Auseinandersetzung immer wieder neu zu versuchen, gibt das i-camp alle paar Monate ein neues Programm mit einem oder mehreren neuen Produktionen zu „courage\_loading“ heraus.

## AKTUELLE PRODUKTIONEN

inSIGHT (von Christiane Mudra) 20. - 22. September 2012  
wo ist meine stimme. (von Ana Zirner) 05. - 08. November 2012

# inSight?

## Eine performative Reise durch das gegenwärtige Syrien

**Premiere: 20. September 2012, 20:30 Uhr**

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. September 2012

i-camp/neues theater münchen

### **SERVICE**

#### **Theater:**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

#### **Leitung:**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

#### **Karten:**

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

#### **Preise & Ermäßigungen**

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

#### **Pressekontakt**

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

#### **Pressefotodownload unter**

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*